

Südangeln und Geltinger Bucht sichern sich „Hochzeitsprämie“

Schleswig-Flensburg/sh-z – 250 000 Euro je wegfallender Verwaltung – so gestaltet sich die „Hochzeitsprämie“, die Innenminister Ralf Stegner für fusionswillige Ämter auslobt hat. Zu den ersten sieben neuen kommunalen Einrichtungen, die mit diesem Geld rechnen können, gehören das Amt Südangeln und das Amt Geltinger Bucht, beide werden zum 1. Januar 2007 fusionieren. Verwaltungsvertreter nahmen gestern die finanziellen Zuwendungen in Kiel entgegen.

Die mit dem Zusammengehen der Verwaltungen verbundene Bündelung der Kräfte sei notwendig, damit die Verwaltungen ihre Aufgaben weiterhin professionell, effizient und bürgorientiert wahrnehmen könnten, sagte der Innenminister anlässlich der Übergabe der „Hochzeitsprämien“. Er bezeichnete die Fortentwicklung der Verwaltungsstrukturen auf allen Ebenen in Schleswig-Holstein als „zentrales Vorhaben der Landesregierung in dieser Wahlperiode“.

Das landesweite Einsparvolumen bezifferte Stegner unter Verweis auf den Landesrechnungshof auf „zehn Millionen Euro oder noch mehr“. Daran, dass sich die

meisten Verwaltungen im Land ihrerseits eine „Hochzeitsprämie“ sichern werden, zweifelt Stegner nicht. Stichtag hierfür ist der 31. Dezember dieses Jahres. Anschließend tritt das derzeit noch in Arbeit befindliche zweite Verwaltungsstrukturreformgesetz in Kraft, das auch Regelungen vorsehen wird für Verwaltungen, die nicht die erforderliche Größe von 8000 Einwohnern erreichen.

Aber, so Innenminister Stegner: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass Kommunen ihr Gestaltungsrecht ungeutzt an das Land abtreten.“



Innenminister Ralf Stegner mit Vertretern der neu gegründeten Ämter Geltinger Bucht (links) und Südangeln.



Foto: Korth